

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 61 (1983)
Heft: 5

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

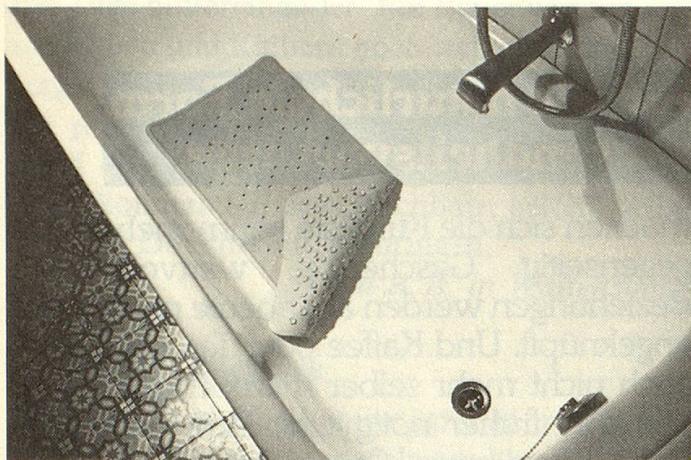
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gleitschutz für Badewannen



Viele Unglücksfälle geschehen beim Baden. Ursache ist meistens ein Ausgleiten in der Wanne. Es ist darum sehr wichtig, dass dem vorgebeugt wird.

Die Sicherheitsbadematte ist an der Unterseite mit kleinen Saugnäpfen versehen und verhindert dadurch das Ausrutschen. Die Matte kann nach Gebrauch sehr einfach gereinigt werden, indem sie abgespült wird. Es ist wichtig, dass ihre Haf- tung vor jedem Gebrauch kontrolliert wird.

Dieser Gleitschutz ist erhältlich in den Farben braun, orange, rosa, grün, weiss, blau.

Schweizerische Rheumaliga, Renggerstrasse 71, Postfach, 8038 Zürich, Telefon 01 / 482 56 00, Preis Fr. 13.50 (plus Porto und Verpackung).

Ruth Schlatter

Zürich: 1. städtisches Vegetarieraltersheim der Schweiz

Angeregt vom Gemeinnützigen Verein «Alters- und Pflegeheim für Vegetarier», unterstützt vom Sozialamt der Stadt Zürich, steht das Altersheim «Doldertal» seit Februar 1983 ausschliesslich Vegetariern offen. Die Umstellung von Normalkost auf vegetarische Ernährungsweise erfolgte langsam und schrittweise. Für Pensionäre, die sich mit der Neuerung nicht befreunden konnten, wurde ein ihnen zusagendes neues Heim gesucht. Bereits freuen sich an die zwanzig Vegetarier, dass sie die gewohnte Le-

bensweise beibehalten dürfen. Noch kann das Altersheim ungefähr zehn Gäste aufnehmen.

Interessenten können sich melden bei der Informationsstelle für Altersunterkünfte, Asylstrasse 130, 8032 Zürich, Telefon 01 / 55 23 30.

Sternenblumen begleiten durchs Jahr

Der Oktober, so behauptet der Gartenfreund, ist ein herbstlicher April. Nur Unwissende glauben, der Winterschlaf der Natur beginne. Man bohre einmal mit dem Finger in die Erde, schon trifft der Neugierige auf keimende Kroksusse, Schneeglöckchen und Tulpen und auf beinahe daumendicke Knospen einer anderen Pflanze. Das Frühjahr kündigt sich an. Dabei blühen ja noch in vielen Farben die Astern. Die gefüllten, samtfarbenen Winterastern sind vielerorts nicht einmal ganz aufgeblüht, und die hohe Zeit der vornehmen Schwestern der Astern, der Chrysanthemen, ist noch nicht einmal ganz angebrochen. Wer wird denn da traurig sein über fallende Blätter und kahle Stellen im Gartenbeet und die



braunen, hängenden Köpfe der Dahlien nach dem ersten Frost! Freuen wir uns doch an allem, was noch blüht und was sich schon ankündigt. Schneiden wir doch ein paar der halberblühten Winterastern ab, stellen sie in einer Vase an einen kühlen Ort, und wir werden bis fast an Weihnachten einen Strauss haben. Ein paar Wochen später, wenn der letzte Schnee geschmolzen ist, begrüssen uns die Frühjahrsastern. Astern blühen in den Bergen und am Meer, auf sandigem und steinigem Boden. Es gibt solche mit ganz niedrigem Stengel und Stauden. Es gibt gross- und kleinblumige. Manche haben einfache Randblüten, andere sind igelköpfig oder

nennen sich Federastern. Im Jahr 1732 – so heisst es im Lexikon – hat ein Jesuitenpater die ersten Astern aus China mitgebracht. Sie hatten eine gelbe Scheibe und lilafarbene Randblüten. Bald zierten sie die Gärten und blühten mit den Levkojen um die Wette. Später gelangen neue Züchtungen, heute sind über 4000 Arten bekannt. Aber, so gesteht ein Fachmann, selbst Kenner kapitulieren vor der Vielfalt der Sternenblumen.

Übrigens schmecken die jungen Pflänzchen den Schnecken ausgezeichnet. Wer nicht beizeiten den gefräßigen Tieren den Garaus macht, der findet anstelle der zarten Blättchen nur noch ratzekahl gefressene Stengel oder gar nichts mehr vor ... Wer Frostgefährdetes schützen möchte, der kann die Astern kurz nach dem Verblühen abschneiden und sie als Wärmespender auf die empfindlichen Pflanzen legen.

Leidenschaftliche Kräuterhexen schenken den unermüdlich blühenden Astern während der Spätsommer- und Herbstwochen kaum einen Blick. Sie haben nur noch Augen für die Ringelblumen, aus denen sie eine heilsame Salbe brauen. Die Blumenfreunde aber kaufen sich vielleicht an einem trüben Herbsttag einen kleinen Topf mit gelben Winterastern. Sie leuchten wie kleine Sonnen und vergolden den trübsten Tag.

Die Allee

Ich liebe die graden Alleen
mit ihrer stolzen Flucht.
Ich meine, sie münden zu sehen
in blauer Himmelsbucht.

Ich bin sie im Flug zu Ende
und land' in der Ewigkeit.
Wie eine leise Legende
verklingt in mir die Zeit.

Mein Flügel atmet Weiten,
die Menschenkraft nicht kennt:
Gross aus Unendlichkeiten
flammt fruchtbar das Firmament.

Christian Morgenstern

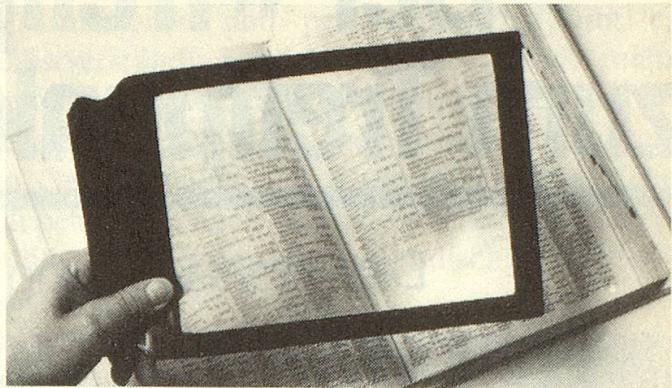
Zum «Inter Rail»

Die SBB teilen mit:

Die 60jährigen (noch nicht) Seniorinnen müssen enttäuscht werden. Die internationale Zusatzkarte «Rail Europ S» kann erst ab 62 Jahren bezogen werden!

(Dies als Präzisierung zum Augustheft, S. 38)

Eine patente Lesehilfe



Mit einer angenehm leichten Lesefolie können Sehschwache eine ganze Buchseite vergrössern. Fahrpläne, die mit einer Lupe ziemlich mühselig zu entziffern sind, können mit der Folie wesentlich angenehmer gelesen werden. Auch das wichtige «Kleingedruckte» bei Verträgen und Gebrauchsanweisungen aller Art wird gut vergrössert. Die Folie kann mit oder ohne Kunststoffrahmen gekauft werden. Der Preis: Fr. 5.50 mit Rahmen, Fr. 4.90 ohne Rahmen.

Bestellungen an DMF AG, Wilerstrasse 29 b, 9536 Schwarzenbach, Telefon 073 / 23 30 33.

Redaktion Elisabeth Schütt

ZB 8012 K

**Völlegefühl
nach dem Essen?
Unwohlsein?
Appetitlosigkeit?**

Zellerbalsam^{*)}
Balsam
für Magen
und Darm



Kräuterarznei aus elf
heilkraftigen Heilpflanzen

In Apotheken und Drogerien

*) und für unterwegs: Zellerbalsam-Tabletten